

DONNERSTAG, 30. DEZEMBER 2010

BLIES- UND MANDELBACHTAL



Bei der Spendenübergabe mit dabei waren gestern (von links) Peter Geble, Schatzmeister des Schutzengelvereins, Monika Funk vom Verein Herzkrankes Kind Homburg, Schutzengelverein-Vorsitzender Klaus Port und sein Stellvertreter Helmut Allar sowie Christoph Gerhard vom Förderverein Känguruh-Kinder der Frühgeborenenstation Saarbrücken-Winterberg.

Foto: SZ

Polizei mit Herz für Kinder

Schutzengelverein der Blieskasteler Ordnungshüter übergab gestern wieder Spenden

Sie wissen, dass es nicht hilft, über die Not der Menschen zu lamentieren, sondern wollen helfen. Die Blieskasteler Polizisten haben mit ihrem Schutzengelverein in diesem Jahr 15 000 Euro gesammelt.

Von SZ-Redakteur
Joachim Schickert

Blieskastel. Die Blieskasteler Polizei hat mit ihrem Verein „Blieskasteler Freunde und Helfer – Schutzengel für Kinder“ mit verschiedenen Veranstaltungen in diesem Jahr rund 15 000 Euro für soziale Einrichtungen gesammelt. Von diesen Spenden wurden am gestrigen Mittwoch in der Polizeiinspektion in der Molkereistraße in Webenheim 6000 Euro übergeben. Wie der Leiter der Inspektion und Vorsitzende des Schutzengelvereins, Klaus Port, erklärte, erhielten drei Institutionen getreu der Leitsätze „Kinder sind unsere Zukunft“ und „Kinder und deren Schicksale liegen uns besonders am Herzen“ jeweils 2000 Euro. Die Spendenemp-

fänger waren der Verein Herzkrankes Kind in Homburg, der Verein Mukoviszidose, Regionalgruppe Saar-Pfalz, sowie der Förderverein Känguruhkinder der Frühgeborenenstation auf dem Saarbrücker Winterberg.

Langjähriges Engagement

Im Juni dieses Jahres war bereits mit 2000 Euro die Patenschaft der Gemeinschaftsküche im Ronald-Mc-Donald-Haus der Uniklinik in Homburg um ein weiteres Jahr verlängert worden und 400 Euro für organisiertes Essen für die kranken Kinder und ihre Angehörigen sowie Gebrauchsartikel für die Küche aufgewendet worden. Ferner seien 3100 Euro für mehrere Einzelschicksale schwerstkranker Kinder gespendet worden, so Port. Weitere 3100 Euro seien in diesen Tagen an das Zentrum für Palliativmedizin der Kinderklinik Homburg überwiesen worden.

Damit haben die Polizisten einmal mehr bewiesen, dass sie nicht nur auf Verbrecherjagd gehen und bei vielen Verkehrsunfällen im Einsatz sind, son-

dern auch soziales Engagement zeigen. Am 24. März 2009 hatten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polizeiinspektion Blieskastel den gemeinnützigen Verein „Blieskasteler Freunde und Helfer – Schutzengel für Kinder“ gegründet, doch das Engagement reicht bis ins Jahr 1998 zurück. „Wir möchten auch in Zukunft unserer Philosophie ‚Die Polizeiinspektion Blieskastel hat ein Herz für Kinder‘ gerecht werden und wertvolle Hilfe dort leisten, wo sie ganz dringend benötigt wird“, wie der Vorsitzende des Schutzengelvereins erklärt. Laut Satzung dürften Gelder des 65-köpfigen Vereins ausschließlich dem Zweck dienen, Kindern und Jugendlichen, die an schweren und lebensbedrohenden Erkrankungen leiden, sowie deren Familien bei der Bewältigung daraus resultierender Probleme durch finanzielle Unterstützung zu helfen. „Wir wissen, dass es nicht hilft, über die Not der Menschen zu lamentieren. Deshalb wollen wir nicht nur darüber reden, sondern tat-

sächliche Hilfe leisten“, so Port.

Zahlreiche Aktivitäten standen und stehen auch weiterhin auch auf dem Programm des Vereins, der von den SZ-Lesern zu Saarlands bestem Verein im Monat August 2010 gewählt worden war: Geführte Biberwanderungen, Teilnahme am Kinderfest der Stadt Blieskastel, am Halloween-Treiben sowie am Weihnachtsmarkt sind nur einige Beispiele.

Schutzengellauf geplant

Im kommenden Jahr sei unter anderem erstmals ein Schutzengellauf für Groß und Klein geplant. Wie Klaus Port stolz erklärte, hätten die „Schutzengel für Kinder“ bereits über 60 000 Euro gespendet. Eine große Veranstaltung ging im Oktober dieses Jahres über die Bühne: Der Verein hatte in die Bliesgau-Festhalle zu einer Wohltätigkeitsveranstaltung eingeladen, was 8000 Euro in die Spendenkasse spülte.

Im Internet:

www.blieskasteler-schutzengel.de